



Landesrat Achleitner: Für Oberösterreichs ländlichen Raum sind Nebenbahnen unverzichtbare Hauptbahnen

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner in „Aktueller Stunde“ des OÖ. Landtags: *„Einhelliger Schulterschluss im heutigen Landtag wichtiges Signal: Oberösterreich als Nettozahler und als Wirtschafts-Bundesland Nr. 1 erwartet sich vom Bund Absicherung und Ausbau unserer Regionalbahnen“*

„Die Absicherung und der Ausbau der Regionalbahnen in Oberösterreich sind auch aus wirtschaftlicher Sicht unverzichtbar. Daher erwartet sich Oberösterreich als Nettozahler und als Wirtschafts-Bundesland Nr. 1, dass der Bund in unsere Nebenbahnen investiert und hier nicht den Sparstift ansetzt“, stellte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner in der „Aktuellen Stunde“ der heutigen Sitzung des Oö. Landtags klar – im Hinblick auf die Ankündigung von Verkehrsminister Hanke und der ÖBB, dass bei vier Nebenbahnen in Österreich Investitionen evaluiert werden sollen, wobei drei davon sich in Oberösterreich befinden. *„Was seitens des Bundes als ‚Nebenbahnen‘ bezeichnet wird, sind in Wahrheit Hauptbahnen für unseren ländlichen Raum, die entsprechend ausgebaut und attraktiviert werden müssen. Das gilt insbesondere auch für Mühlkreisbahn, Hausruckbahn und Almtalbahn“,* so Landesrat Achleitner.

„Es steht außer Frage, dass der Bund ein Budgetproblem hat. Aber zugleich befinden wir uns im dritten Jahr einer Krise und daher sollten wir dort investieren, wo Zukunft entsteht. Gerade Investitionen in den Öffentlichen Verkehr sind auch wichtige volkswirtschaftliche Impulse, insbesondere für die Bauwirtschaft“, unterstrich Landesrat Achleitner.

„Auch aus der Sicht der Pendlerinnen und Pendler sind die Regionalbahnen unverzichtbar: So pendeln alleine aus den 17 direkt an die Mühlkreisbahn angeschlossenen Gemeinden täglich etwa 17.800 Bewohnerinnen und Bewohner in andere Gemeinden, davon etwa 7.800 in die Landeshauptstadt Linz“, hob Landesrat Achleitner hervor. „Wer hier Busse als mögliche Alternativen ins Spiel bringt, ist selbst noch nie Bahn gefahren“, so Landesrat Achleitner.

„Es ist daher ein wichtiges und erfreuliches Signal, dass aus dem Oö. Landtag heute die einhellige Forderung nach Wien gerichtet worden ist, unsere Regionalbahnen durch entsprechende Finanzierung weiterhin abzusichern“, betonte Landesrat Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72 15103, michael.herb@ooe.gv.at